

Luzerner Zeitung

OLYMPIA

Nächstes Ziel Paris 2024: Diese Athletinnen und Athleten werden vom Kanton Luzern unterstützt

Mit dem Projekt «Olympiateam Kanton Luzern» unterstützt der Kanton Luzern Spitzensportlerinnen und Spitzensportler auf dem Weg an die Olympischen Spiele. 14 Sportlerinnen und Sportler haben Aufnahme in das Team gefunden.

14.09.2022, 11.03 Uhr

LUZERN

Patrick Brunner Lisa Lötscher Kai Schätzle Salome Ulrich
Linus Bolzern Esmée Böhnert Roman Rössli Géraldine Ruckstuhl Stephan Reichmuth
Julien Clémence Catherine Debrunner Fabienne Schweizer Samuel Scherrer Joel Schürch



Olympiateam
Kanton Luzern | sport.lu.ch

Sie alle haben reelle Chancen, sich für Paris 2024 zu qualifizieren.

Bild: Kanton Luzern

Das Projekt «Olympiateam Kanton Luzern» wurde vor 10 Jahren ins Leben gerufen und soll denjenigen Sportlerinnen und Sportler unter die Arme greifen, die reelle Chancen haben, sich für die Olympischen Spiele zu qualifizieren.

Wie der Kanton Luzern am Mittwoch mitteilt, erfüllen 14 Athletinnen und Athleten die Anforderungen, welche in Zusammenarbeit mit den nationalen und kantonalen Sportverbänden, Swiss Olympic, der Schweizer Sporthilfe sowie der Spitzensportförderung der Schweizer Armee definiert worden sind. In ihrem Weg an die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2024 in Paris werden sie nun vom Kanton Luzern finanziell unterstützt.

Diese 14 Athletinnen und Athleten werden ins «Olympiateam Kanton Luzern» aufgenommen:

- Böhnner Esmée, Hasle, Beachvolleyball
- Bolzern Linus, Adligenswil, Kanu
- Brunner Patrick, Sempach, Rudern
- Clémence Julien, Gisikon, Sportklettern
- Debrunner Catherine, Geuensee, Rollstuhlsport
- Lötscher Lisa, Meggen, Rudern
- Reichmuth Stefan, Grosswangen, Ringen
- Rööslü Roman, Luzern, Rudern
- Ruckstuhl Géraldine, Altbüron, Leichtathletik
- Schätzle Kai, Luzern, Rudern
- Scherrer Samuel, Willisau, Ringen
- Schürch Joel, Schenkon, Rudern
- Schweizer Fabienne, Buchrain, Rudern

- Ulrich Salome, Ebikon, Rudern

Im Gegenzug zur finanziellen Unterstützung stehen die Athleten dem Kanton als Botschafter zur Verfügung und nehmen repräsentative Aufgaben wahr. Gemäss Guido Graf, Vorsteher des Gesundheits- und Sozialdepartements, ermöglicht der Förderbeitrag den Athletinnen und Athleten, unter noch professionelleren Bedingungen zu trainieren.

Wie aus der Medienmitteilung weiter hervorgeht, sei das insbesondere für nicht kommerzielle Sportarten wichtig, wo sich die Sponsorsuche schwierig gestalte. Ohne zusätzliche Unterstützung könne das nötige Trainingsprogramm kaum absolviert werden. *(sig)*